

Aktuelle Bevölkerungsentwicklung der Landeshauptstadt Hannover

Landeshauptstadt Hannover
Baudezernat
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Bereich Stadtentwicklung
Juli 2021

Aktuelle Bevölkerungsentwicklung der Landeshauptstadt Hannover

Datenquelle der im Folgenden verwendeten Zahlen ist das Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover.

Am 31.12.2020 zählte die LH Hannover 542.668 Einwohner*innen mit Hauptwohnsitz. Hinzu kommen 12.674 Personen mit Nebenwohnsitz, die wohnberechtigte Bevölkerung umfasst damit 555.342 Einwohner*innen. Für eine bessere Lesbarkeit werden im Folgenden alle Zahlenangaben zwischen 100 und 1.000 auf 10er-Stellen gerundet, ab 1.000 auf 100er-Stellen.

Der Frauenanteil der Bevölkerung Hannovers beträgt 50,8 Prozent, der Männeranteil 49,2 Prozent (vgl. Tab. 1). Während bei den Altersklassen unter 65 Jahre die männliche Bevölkerung gut die Hälfte der Gesamtbevölkerung ausmacht, sind Männer bei den 65- bis 74-Jährigen mit 45,9 Prozent in der Minderheit, noch stärker bei den Personen ab 75 Jahre – hier beträgt der Männeranteil lediglich 39,1 Prozent.

Tabelle 1:

Verteilung der Bevölkerung der LH Hannover mit Hauptwohnsitz am 31.12.2020 nach Altersgruppen und Geschlecht (gerundet)

Altersgruppen	Männer absolut	Frauen absolut	Anteil		Gesamtbevölkerung	
			Männer in %	Frauen in %	absolut	in %
0 bis 17 Jahre	43.400	41.000	51,4	48,6	84.400	15,6
18 bis 29 Jahre	49.200	47.300	51,0	49,0	96.500	17,8
30 bis 44 Jahre	59.800	57.600	51,0	49,0	117.400	21,6
45 bis 64 Jahre	71.600	70.600	50,3	49,7	142.200	26,2
65 bis 74 Jahre	22.000	26.000	45,9	54,1	48.000	8,8
75 Jahre und älter	21.200	33.100	39,1	60,9	54.300	10,0
gesamt	267.200	275.500	49,2	50,8	542.700	100,0

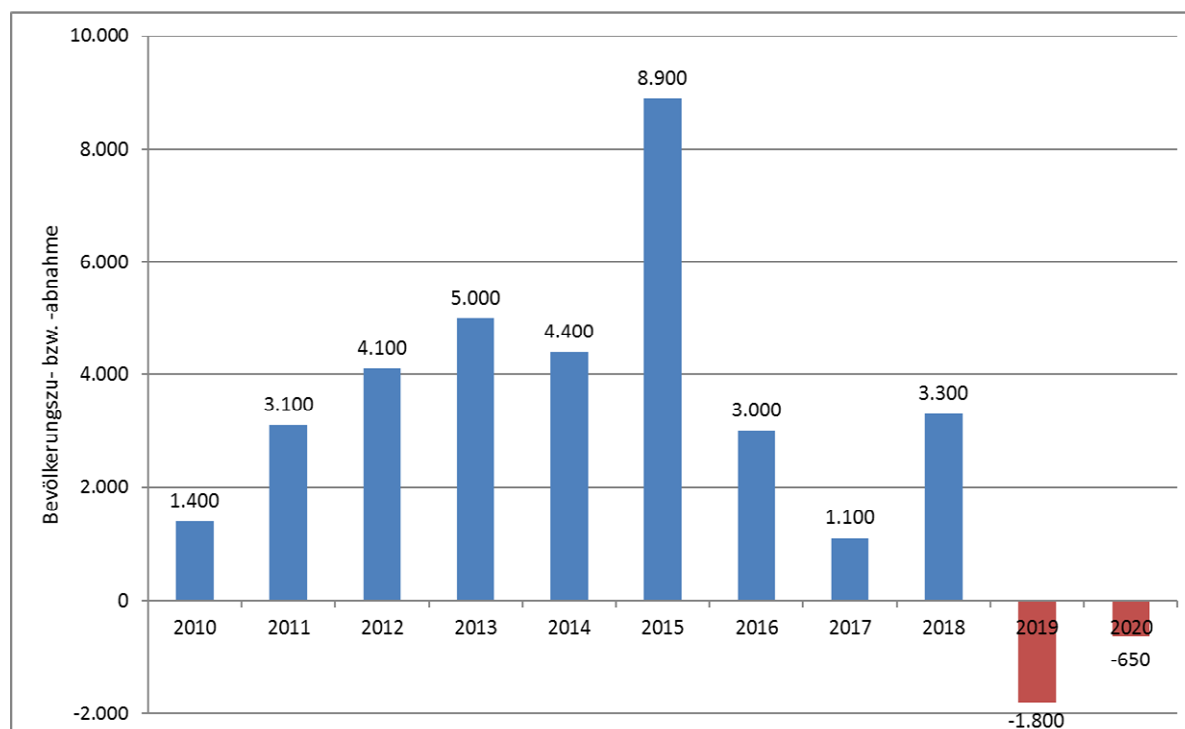
Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik, eig. Berechnungen

In den letzten zehn Jahren von 2011 bis 2020 ist Hannover um gut 30.400 Personen deutlich gewachsen, das entspricht einer Zunahme um 5,9 Prozent. Abbildung 1 zeigt die jährliche Entwicklung ab 2010, als der bis dahin moderate Bevölkerungszuwachs von deutlicherem Wachstum abgelöst wurde. In den folgenden Jahren wuchs die Bevölkerung jährlich (außer 2017) um mindestens 3.000 Menschen, 2015, dem Jahr mit besonders starker Zuwanderung von Geflüchteten, sogar um fast 8.900 Personen. Der Bevölkerungsrückgang um knapp 1.800 Personen im Jahr 2019 ist im Wesentlichen auf eine Bereinigung des Melderegisters im Zuge der EU-Wahl zurückzuführen, durch die ca. 1.500 ausländische Personen von Amts wegen abgemeldet wurden. Das Jahr 2020 schloss mit einem Minus von gut 650 Einwohner*innen ab.

Abbildung 1:

Jährliche Veränderung der Bevölkerung der LH Hannover mit Hauptwohnsitz 2010 bis 2020 (gerundet)

(Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik, eig. Berechnungen)



Das Jahr 2020 war international geprägt von Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie, womit auch Beschränkungen der Reise- bzw. Wandermöglichkeiten verbunden waren. Sowohl die Zahl der Zuzüge nach Hannover als auch der Fortzüge lag 2020 deutlich unter dem Vorjahreswert. Dies betraf in erster Linie die Wanderungen Hannovers dem Ausland gegenüber. Hier lag die Zahl der Zuzüge und der Fortzüge um rund ein Drittel unter dem Vorjahreswert. Da Hannover in den letzten Jahren meist kräftige Wanderungsgewinne aus dem Ausland hatte, trugen die internationalen Corona-Maßnahmen zum negativen Bevölkerungsergebnis des Jahres 2020 bei.

Abbildung 2 und Tabelle 2 unterteilen die bereits in Abbildung 1 dargestellte jährliche Veränderung der Bevölkerungszahl in Hannover zwischen 2010 und 2020 nach deutschen und ausländischen Personen. Bis 2015 erzielte Hannover bei Deutschen Bevölkerungsgewinne, seit 2016 Bevölkerungsverluste. Bei ausländischen Personen war die Bilanz 2010 minimal negativ (-22) und ist seitdem jedes Jahr positiv. Im Zeitraum der letzten zehn Jahre von 2011 bis 2020 verteilte sich das Bevölkerungswachstum Hannovers von insgesamt gut 30.400 Personen auf Gewinne bei ausländischen Personen in Höhe von 31.600 Personen und einen Verlust der deutschen Bevölkerung um 1.200 Personen (vgl. Tab. 2).

Die deutsche Bevölkerung Hannovers lässt sich unterteilen in Deutsche ohne weitere Staatsangehörigkeit und Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit. In den letzten zehn Jahren stieg die Zahl der Deutschen mit weiterer Staatsangehörigkeit um 17.800 (+31,6 %) an, parallel sank die Zahl der Deutschen ohne weitere Staatsangehörigkeit um 19.000 Personen (-5,0 %) (vgl. Tab. 2). Dies ergibt den insgesamt negativen Saldo von 1.200 Personen.

Abbildung 2:

Jährliche Veränderung der Bevölkerung der LH Hannover mit Hauptwohnsitz 2010 bis 2020 insgesamt sowie unterteilt nach deutscher und ausländischer Bevölkerung
(Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik, eig. Berechnungen)

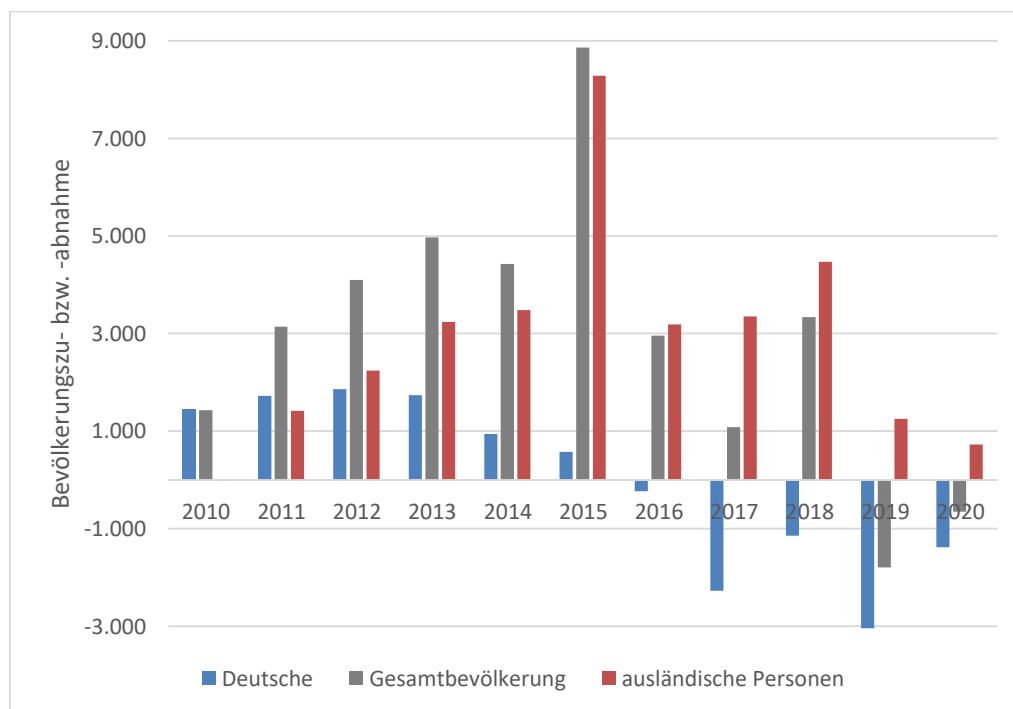


Tabelle 2:

Veränderung der Bevölkerungsstruktur in der LH Hannover 2020 gegenüber 2010 unterteilt nach Nationalität deutsch oder ausländisch sowie mit Migrationshintergrund (gerundet)

	31.12.2010	31.12.2020	Veränderung 2020 zu 2010	
			absolut	in %
Bevölkerung insgesamt	512.200	542.700	30.400	5,9
davon deutsch	440.000	438.700	-1.200	-0,3
in Prozent	85,9	80,8		
ausländisch	72.300	103.900	31.600	43,8
in Prozent	14,1	19,2		
nachrichtlich:				
Personen mit Migrationshintergrund*	128.600	178.100	49.500	38,5
in Prozent	25,1	32,8		

*ausländische Personen und Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit

Deutsche nach Migrationshintergrund

	31.12.2010	31.12.2020	Veränderung 2020 zu 2010	
			absolut	in %
Deutsche insgesamt	440.000	438.700	-1.200	-0,3
davon ohne weitere Staatsangehörigkeit	383.600	364.600	-19.000	-5,0
in Prozent	87,2	83,1		
mit einer weiteren Staatsangehörigkeit	56.300	74.200	17.800	31,6
in Prozent	12,8	16,9		

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik, eig. Berechnungen

Das **Durchschnittsalter** in Hannover lag Ende 2020 bei 42,57 Jahren (Männer: 41,17 Jahre, Frauen 43,92 Jahre). Das Durchschnittsalter stieg zwischen 2002 und 2011 stetig an, seit 2012 überwiegen die Jahre, in denen es sank. Dies spiegelt die Zunahme der Personen mit Migrationshintergrund, denn diese sind mit einem Durchschnittsalter von nur 34,51 Jahren deutlich jünger als die deutsche Bevölkerung ohne weitere Staatsangehörigkeit (46,50 Jahre).

Die Verteilung der Bevölkerung ohne und mit Migrationshintergrund nach Altersklassen zeigt Tabelle 3. Bei den Personen mit nur deutschem Pass ist die Altersklasse der 45- bis 64-Jährigen mit 29 Prozent der Gesamtbevölkerung ohne deutschen Pass am stärksten besetzt, hierunter fällt die sogenannte Babyboomer-Generation. Am zweitstärksten ist mit 20 Prozent die Klasse der 30- bis 44-Jährigen besetzt. Auf Kinder und Jugendliche entfallen lediglich 11 Prozent der Deutschen ohne weiteren Pass. Bei den Menschen mit Migrationshintergrund bilden Kinder und Jugendliche dagegen mit 25 Prozent der Bevölkerung die stärkste Altersklasse, gefolgt von der Altersklasse der 30- bis 44-Jährigen, auf die 24 Prozent der Bevölkerungsgruppe entfallen. Umgekehrt sind alle Altersklassen ab 45 Jahre schwächer besetzt als bei den Personen ohne Migrationshintergrund.

Dies spiegelt sich im Verhältnis der Menschen mit und ohne Migrationshintergrund innerhalb der verschiedenen Altersklassen (vgl. Tab. 3 rechts): je jünger die Altersklasse, desto höher der Anteil von Personen mit Migrationshintergrund. Während der Anteil der Personen ohne Migrationshintergrund bei älteren Menschen ab 75 Jahre deutliche 87 Prozent beträgt, sind es bei den 30- bis 44-Jährigen mit 63 Prozent weniger als zwei Drittel. In der jüngsten Altersgruppe unter 18 Jahre schließlich sind die Kinder und Jugendlichen mit ausschließlich deutschem Pass in Hannover mit 48 Prozent aller Personen dieser Altersklasse leicht in der Minderheit.

Tabelle 3:

Bevölkerung der LH Hannover mit Hauptwohnsitz am 31.12.2020 nach Migrationshintergrund und Altersklassen (gerundet)

Altersklasse	ohne MGH in %	mit MGH in %	
0 bis 17 Jahre	11	25	
18 bis 29 Jahre	16	21	
30 bis 44 Jahre	20	24	
45 bis 64 Jahre	29	21	
65 bis 74 Jahre	10	6	
75 Jahre und älter	13	4	
LHH gesamt	100	100	

Altersklasse	ohne MGH in %	mit MGH in %	gesamt
0 bis 17 Jahre	48	52	100
18 bis 29 Jahre	62	38	100
30 bis 44 Jahre	63	37	100
45 bis 64 Jahre	74	26	100
65 bis 74 Jahre	78	22	100
75 Jahre und älter	87	13	100
LHH gesamt	68	32	100

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik, eig. Berechnungen
Abweichungen durch Rundungsfehler

Tabelle 4 zeigt die Staatsangehörigkeit der in Hannover lebenden ausländischen Personen nach geographischen Räumen. Auch nach dem Brexit bilden Einwohner*innen aus EU-Staaten mit 31,3 Prozent der gesamten ausländischen Bevölkerung die größte Gruppe. Es folgen Asien (ohne ehemalige GUS-Staaten) mit 26,9 Prozent und Personen mit türkischer Staatsangehörigkeit mit 14,5 Prozent.

Tabelle 4:**Ausländische Bevölkerung in der LH Hannover mit Hauptwohnsitz nach Räumen am 31.12.2020 (gerundet)**

Staatsangehörigkeit nach Räumen	Anzahl ausländische Personen	Anteil an Bevölkerung gesamt	Anteil an ausländischer Bevölkerung
EU-Staaten	32.500	6,0	31,3
Asien (ohne ehem. GUS-Staaten)	28.000	5,2	26,9
Türkisch	15.100	2,8	14,5
Ehem. GUS-Staaten in Europa und Asien	8.500	1,6	8,2
Afrikanische Staaten	8.400	1,5	8,1
Ehem. Jugoslawien (ohne EU-Staaten)	6.000	1,1	5,8
Sonstige Staaten	4.000	0,7	3,9
Sonstiges Europa	1.500	0,3	1,5
Ausländische Bevölkerung gesamt	103.900	19,2	100,0

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik, eig. Berechnungen

Den stärksten Bevölkerungszuwachs im Jahr 2020 gab es bei ausländischen Personen mit syrischer Staatsangehörigkeit (+540 Einwohner*innen), gefolgt von irakisch, rumänisch und afghanisch (vgl. Tab. 5). Geflüchtete sind damit weiterhin für die Einwohner*innenentwicklung Hannovers relevant.

Tabelle 5:**Bevölkerungszuwachs ausländischer Personen in der LH Hannover im Jahr 2020 (ab 100 Personen) (gerundet)**

1. Staatsangehörigkeit	Zuwachs
syrisch	540
irakisch	300
rumänisch	210
afghanisch	190
bulgarisch	170
ghanaisch	120
albanisch	120

(Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik, eig. Berechnungen)

Tabelle 6 zeigt die Bevölkerung mit Hauptwohnsitz der 49 zusammengefassten Stadtteile der LH Hannover am 31.12.2010 und am 31.12.2020 sortiert nach der Höhe der Bevölkerungsveränderung in den zehn Jahren. Die drei größten Stadtteile List (+2.600 Einwohner*innen), Südstadt (+2.080) und Groß-Buchholz (+1.920) sind absolut am stärksten gewachsen. Nur vier Stadtteile sind geschrumpft, am stärksten Seelhorst mit minus 200 Einwohner*innen. Das stärkste relative Wachstum wiesen der kleine Stadtteil Lahe (23,0 %), Leinhausen (+21,5 %) und Ahlem (+15,9 %) auf.

Tabelle 6:**Bevölkerung der LH Hannover am Ort der Hauptwohnung nach Stadtteilen
am 31.12.2010 und am 31.12.2020 sortiert nach Veränderung absolut (gerundet)**

(Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik, eig. Berechnungen)

Stadtteil	Einwohner*innen am		Veränderung	
	31.12.2020	31.12.2010	absolut	in Prozent
10 List	46.200	43.600	2.600	6,0
04 Südstadt	40.700	38.600	2.100	5,4
25 Groß-Buchholz	28.200	26.300	1.900	7,3
50 Misburg-Nord	23.300	21.500	1.800	8,4
47 Bemerode	19.500	17.900	1.500	8,6
44 Ahlem	11.100	9.600	1.500	15,9
28 Kirchrode	12.200	10.900	1.300	11,7
01 Mitte	10.600	9.400	1.100	12,1
03 Nordstadt	17.700	16.600	1.100	6,5
11 Vahrenwald	25.000	24.000	950	4,0
18 Stöcken	12.900	12.000	930	7,8
42 Mühlenberg	7.500	6.600	880	13,4
38 Badenstedt	12.300	11.400	830	7,3
14 Herrenhausen	8.500	7.700	820	10,7
12 Vahrenheide	9.900	9.100	810	8,9
35 Linden-Süd	10.100	9.300	740	8,0
13 Hainholz	7.400	6.700	720	10,8
21 Sahlkamp	14.300	13.600	720	5,2
43 Wettbergen	13.200	12.500	710	5,7
32 Mittelfeld	8.800	8.200	640	7,8
16 Leinhausen	3.500	2.900	630	21,5
08 Zoo	5.000	4.400	580	13,3
17/20 Ledeburg/Nordhafen	6.400	5.900	490	8,2
02 Calenberger Neustadt	7.000	6.600	450	6,8
09 Oststadt	14.100	13.700	440	3,2
24 Lahe	2.100	1.700	400	23,0
33 Linden-Nord	16.400	16.100	350	2,2
34 Linden-Mitte	12.200	11.800	350	2,9
45/49 Vinnhorst/Brink-Hafen	7.200	6.800	350	5,1
36 Limmer	6.200	5.900	330	5,6
41 Oberricklingen	10.700	10.300	330	3,2
29 Döhren	13.600	13.300	310	2,3
26 Kleefeld	12.400	12.100	300	2,5
22 Bothfeld	20.700	20.400	300	1,5
40 Ricklingen	13.000	12.700	280	2,2
48 Isernhagen-Süd	3.000	2.700	270	9,7
52 Anderten	7.800	7.600	260	3,4
07 Bult	3.200	3.000	180	6,1
37 Davenstedt	10.700	10.600	120	1,2
05 Waldhausen	2.200	2.100	90	4,3
51 Misburg-Süd	2.800	2.700	80	3,1
53 Wülferode	950	880	70	8,1
39 Bornum	1.400	1.400	50	3,9
31 Wülfel	4.400	4.400	30	0,6
15 Burg	3.700	3.700	20	0,6
19 Marienwerder	2.500	2.500	-10	-0,4
27 Heideviertel	4.900	5.000	-60	-1,2
06 Waldheim	1.700	1.800	-80	-4,6
30 Seelhorst	3.600	3.800	-200	-5,2
LH Hannover	542.700	512.200	30.400	5,9

Abbildung 3 zeigt die Bevölkerungspyramide der Landeshauptstadt Hannover mit Hauptwohnsitz am 31.12.2020 nach Geschlecht und Altersjahr, unterteilt nach Personen mit und ohne Migrationshintergrund. Es sind drei überdurchschnittlich stark besetzte Spitzen sowohl bei Männern als auch bei Frauen ohne Migrationshintergrund zu erkennen: Erstens die überdurchschnittlich besetzten älteren Jahrgänge der bis Anfang der 1940er Jahre Geborenen, zweitens die Babyboomer-Generation mit Spitzen im Alter von ca. 50 bis ca. 60 Jahren und drittens die hohe Zahl junger Erwachsener zwischen ca. 20 Jahren und Anfang 30. Dieser Schwerpunkt bei jungen Menschen, die sich insbesondere im Studium, sonstiger Ausbildung oder erster Berufstätigkeit befinden, ist ein Charakteristikum der Landeshauptstadt gegenüber dem Umland.

Weiterhin zeigt sich bei den Personen ohne Migrationshintergrund der sichtbare Pillenknick bei den unter 50-Jährigen, und auch die schwachen Nachkriegsjahrgänge sind in der Pyramide sichtbar, insbesondere bei den 75-jährigen Männern und Frauen (Jahrgang 1945). Auffallend ist, dass Kinder und Jugendliche bis ca. 20 Jahre quantitativ heute nicht mehr stärker, sondern sogar klar schwächer vertreten sind als die beiden älteren Generationen.

Bei der Bevölkerung mit Migrationshintergrund gibt es die beschriebenen Charakteristika des Bevölkerungsaufbaus nicht. Aber auch hier sind die Jahrgänge der ca. 25- bis 30-jährigen Männer und Frauen am stärksten besetzt. Bei den Unter-20-Jährigen lässt die Pyramide erkennen, dass diese Altersklasse ungefähr jeweils zur Hälfte von Personen mit und ohne Migrationshintergrund besetzt ist.

Die **natürliche Bevölkerungsentwicklung** schließlich war in Hannover 2020 wie in den beiden Vorjahren leicht negativ: 5.383 Geburten standen 5.539 Todesfälle gegenüber, was einem Sterbeüberschuss bzw. Geburtendefizit von 156 Personen entspricht (2019: -205, 2018: -109, 2017: +102).

Abbildung 3:
Bevölkerungspyramide der Landeshauptstadt Hannover am 31.12.2020, unterteilt nach Personen mit und ohne Migrationshintergrund
 (Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik, eig. Darstellung)

